

## Herr Schöllla schimpft: Knöllchenberg wächst

**CHEMNITZ - Die Stadt Chemnitz nimmt die Straßen- und Fußwegreinigung nicht ernst genug - dieser Meinung ist „Saubermann“ Bernd Schöllla (48). Er findet, dass die Stadt die falschen Prioritäten setzt und die Chemnitzer lieber beim Falschparken abkassiert.**

In der Einwohnerfragestunde hatte Schöllla angefragt, wie viele Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung die Stadt 2007 registriert hat. „Es gab 151 Anzeigen“, sagte Ordnungsbürgermeister Berthold Brehm (56, CDU). Bei zehn davon wurde ein Bußgeld ausgesprochen - Einnahmen von 1500 Euro. Im Vergleich dazu gab es fast 75000 Anzeigen wegen falschen Parkens, die zu rund 71000 Bußgeldern führten. „Das ergab Einnahmen in Höhe von 1,06 Millionen Euro“, so Brehm.

„Die Stadt setzt da die falschen Prioritäten“, wettet Schöllla. „Und scheut sich, konsequent gegen Dreckecken vorzugehen.“ Schöllla kämpft mit dem „Bürgerverein vom Sonnenberg“ gegen verdreckte Fußwege in der Stadt.

**as**



Bernd Schöllla kämpft dafür, dass die Fußwege in Chemnitz sauberer werden. Foto: Patzig